



## Gemeinde Hausen bei Würzburg

# Kurzprotokoll über die 71. Sitzung des Gemeinderates

---

### TOP 1 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Wiesenweg II", Am Wiesenweg 18, Fl.Nr. 407/5, GT und Gemarkung Erbshausen

Erster Bürgermeister Bernd Schraud führt aus, dass der Eigentümer des Grundstücks Fl. 407/5, Am Wiesenweg 18, Gemarkung Erbshausen im Gewerbegebiet „Wiesenweg II“ den Bau einer Auto-Werkstatt mit Ausstellung plant.

Der Bebauungsplan „Wiesenweg 2 – Bebauungsplanänderung Nr. 1 – Gesamtänderung“ setzt in Nr. I. 8.1.2 im Rahmen der Grünordnung für private Flächen u. a. folgendes fest:

*„Entlang der zukünftigen Grundstücksgrenzen sind beidseitig der Grenzzäunung Büsche und Sträucher (z. B. Weißdorn, Wildrose, Feldahorn, Heckenkirsche, Hartriegel, Liguster, Saalweide etc.) zu pflanzen. Ein Pflanzstreifen von mind. 2,50 m ist vorzusehen. (...).“*

Der Eigentümer plant im Osten des Grundstücks die Errichtung einer Halle mit einer Grundfläche von ca. 40 m x 22 m mit drei Zufahrtstoren auf der Ostseite des Gebäudes

Im Westteil des Grundstücks plant er zusätzlich noch die Errichtung einer Waschstraße und einer Garage. Hier könnte er auch die Maße für den Pflanzstreifen einhalten.

Wegen der Einfahrtsradien für Nutzfahrzeuge auf der Ostseite der im Ostteil des Grundstücks geplanten Halle lässt sich nach Angaben des Eigentümers auf der Ostseite des Grundstücks ein Pflanzstreifen mit einer Mindestbreite von 2,50 m nicht verwirklichen. Denkbar wäre hier nach seinen Angaben ein Pflanzstreifen von etwa 0,50 m Breite.

Der Eigentümer gibt an sich bereits beim Bauamt des Landratsamtes Würzburg erkundigt zu haben. Demnach würde das Landratsamt eine entsprechende Befreiung von dieser Festsetzung des Bebauungsplans genehmigen, wenn auch die Gemeinde einer solchen Befreiung zustimmen würde.

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut und Gemeinderat Karl Erwin Rumpel zweifeln an, dass eine Breite von 0,5 m für eine Bepflanzung mit Büschen und Sträuchern ausreichend ist.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Hausen bei Würzburg stellt bei Vorlage eines entsprechenden Bauantrages dem Eigentümer des Grundstücks Fl. Nr. 407/5, „Am Wiesenweg 18“, Gemarkung Erbshausen die Zustimmung der Gemeinde zu einer Befreiung von der in Festsetzung Nr. I.8.1.2 des rechtsverbindlichen Bebauungsplans "Wiesenweg 2 – Bebauungsplanänderung Nr. 1 – Gesamtänderung“ enthaltenen Vorschrift, einen „Pflanzstreifen“ von mindestens 2,50 m“ an den Grundstücksgrenzen vorzusehen, für die Ostgrenze des Grundstücks in Aussicht, wenn dort noch ein Pflanzstreifen von mindestens 1,00 m verwirklicht wird.

**einstimmig beschlossen Ja 13**

### TOP 2 Verschiedenes

**TOP 2.1 Information über die örtliche Prüfung gem. § 46 SGB VIII i.V.m. § 45 SGB VIII und Art. 9 Abs. 1 BayKiBiG  
Besichtigung der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“, GT Erbshausen**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud führt aus, dass am 18.07.2017 die örtliche Prüfung des Kindergartens durch die KiTa-Fachaufsicht und Fachberatung stattfand. Mit der Bitte um Beseitigung wurden u.a. folgende Mängel beanstandet bzw. Vorgaben zur Abhilfe gemacht:

- Technikraum ist abzuschließen, damit kein unbefugter Zutritt durch Kinder möglich ist
- Trampolin von der Außenspielfläche entfernen  
(Garten- und Freizeittrampoline in Kitas ungeeignet)

- zu hoher Lärmpegel in den Gruppenräumen und der Schulkindbetreuung
- schlechte Akustik (zu viel Lärm) im Ruheraum der Kleinkinder

- Belegung 18/19 darf in der Betriebserlaubnis angegebene Platzzahl nicht überschreiten.

Bei dieser Gelegenheit hat Frau Bördlein von der KiTa-Fachaufsicht und Fachberatung mitgeteilt, dass sie einen Bau zur Schulkindbetreuung an der Schule Erbshausen nicht befürworten wird. Die Fahrtstrecke nach Rieden ist ihrer Meinung nach durchaus zumutbar.

Gemeinderätin Sieglinde Kirchner berichtet von einem Treffen mit Herrn Volkmars Halbleib, an dem auch Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraud teilgenommen hat, in dem sie die Platzsituation im Kindergarten Erbshausen geschildert und um Unterstützung gebeten hat. Als nächster Schritt soll ein Gespräch mit Herrn Halbleib und dem Bürgermeister stattfinden.

Anschließend stellt sie die gemeinsame Idee von ihr und Zweiter Bürgermeisterin Hannelore Schraud zu einer Erweiterung des Kindergartens auf der Süd-Ost-Seite mit einem Anbau vor. Hier wäre der Schlafraum abseits vom Gruppenlärm und der bisherige Ruheraum könnte z.B. als weiterer Gruppenraum genutzt werden.

Gemeinderat Dieter Schmidt möchte vor einer weiteren Bebauung des Kindergartengrundstücks unbedingt nochmal das Gespräch mit dem Eigentümer des Nachbargrundstücks suchen.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 2.2 Information über die mögliche Flächenübernahme im Friedhof Rieden**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erörtert, dass für die geplanten Baumbestattungen die Gemeinde noch einen Teil der Grünfläche vor dem Eingang der Kirche benötigt. Die Kirchenstiftung Rieden, Eigentümer der Fläche, hat hierzu bereits ihre Zustimmung signalisiert. In Zusammenhang mit möglichen Grundstücksveränderungen möchte die Kirchenstiftung Rieden den Grenzverlauf zwischen dem Haus der Vereine und dem Kriegerdenkmal nach Norden verschieben. Hierdurch soll die an dieser Stelle vorhandene Treppe ins Eigentum der Gemeinde übergehen.

Konditionen für eine mögliche Vereinbarung wurden noch nicht besprochen.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 2.3 Information Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Pleichach**

Auf Anfrage von Drittem Bürgermeister Peter Weber berichtet Erster Bürgermeister Bernd Schraud, dass in der letzten Sitzung des Zweckverbandes, die am Vortag stattfand, der Anschluss des Ortsteils Opferbaum an die Kläranlage Unterpleichfeld beschlossen wurde. Die Kostenbeteiligung richtet sich, wie bei allen anderen angeschlossenen Ortschaften, nach dem Frischwasserbezug. Lediglich die Energiekosten zum Pumpen der Abwässer werden von Opferbaum also der Gemeinde Bergtheim komplett getragen.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 2.4 Sachstand Spielplatz Binsenrain**

Auf Anfrage von Drittem Bürgermeister Peter Weber teilt Erster Bürgermeister Bernd Schraud mit, dass das vorgesehene Spielgerät derzeit vom Bauhof hergerichtet wird. Sobald das Gerät fertig ist, wird sich der Bauhof zwecks der Aufstellung mit Drittem Bürgermeister Peter Weber in Verbindung setzen.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 2.5 Sachstand Kindergartenneubau Hausen**

Auf Anfrage von Drittem Bürgermeister Peter Weber teilt Erster Bürgermeister Bernd Schraud mit, dass die Regierung von Unterfranken die Förderung des Neubaus laut den vorgelegten Plänen zugesagt hat. Über die genaue Höhe der Förderung konnte aufgrund der laufenden Änderung der Richtlinien noch immer keine Angabe gemacht werden.

**zur Kenntnis genommen**